

Russische Volkslieder
Romanzen, Tänze, Märsche



Russische Volksmusik

bearbeitet für Mandoline u. Mandolinenorchester von Th. Ritter

Verlag u. Eigentum von Friedrich Hofmeister Leipzig.

154

Russische Volksmusik

Russische Volkslieder, Romanzen, Tänze, Märsche
bearbeitet

für Mandoline und Mandolinenorchester
von

Th. Ritter

Verlag u. Eigentum von Friedrich Hofmeister, Leipzig.

Inhaltsverzeichnis

Nr.

1. Kosakisches Wiegenlied
2. Wolgalied (Stjenka Rasin und die Fürstin)
- 2a. Wer das Scheiden hat erfunden
3. Lied der Schiffszieher auf der Wolga (Burlaki)
4. Vespergesang
5. Lenzsonne
6. Nicht aus Wolken quellen Tränen
7. Auf der Wolga
8. Der Gefangene.
9. Das Ringlein
10. Meine Scholle du.
11. Heiliger Baikal, du herrliches Meer

Nr.

12. Tiefes Leid
13. Der rote Sarafan
14. Auf der Kasanka.
15. Erwartung
16. Dich lieb' ich, dich allein.
17. Die Nachtigall.
18. Der Winter.
19. Die Birke
20. Die Knaben.
21. Unterm Apfelbaum
22. Kleinrussischer Gopak
23. Auf der Straße

1. Kosakisches Wiegenlied.

Andante.

p

1. Schlaf, mein Kna - be, schlaf, mein Lie - ber, Bá - jusch - ki - ba - jú.

Tutti.

p

Voll - mond strahlt vom Berg her - ü - ber. Mach die Äug - lein zu.

- | | | | |
|--|---|--|--|
| 2. Will ein Märchen dir erzählen,
Sing ein Lied dazu.
Schlafe süß, nichts soll dir fehlen,
Bajuschki - baju. | 3. Felshinab sein wild Gewässer
Wälzt der Terek laut
Der Tschetschenze wetzt sein Messer,
Eh der Morgen graut. | 4. Vater doch wird ihn besiegen,
Wacht ob deiner Ruh.
Schlaf, mein Kind, in weichen Wiegen,
Bajuschki - baju. | 5. Sollst auch du ein Krieger werden
Im Kosakenheer.
Reitest selber hoch zu Pferde,
Schulterst dein Gewehr. |
| 6. Satteldecken dir zu sticken
Öffn' ich meine Truh.—
Schlummer soll das Kind erquicken,
Bajuschki - baju. | 7. Rein soll deine Waffe blinken,
Sei ein Held im Streit.—
Wirst du mir zum Abschied winken,
Geb ich dir Geleit? | 8. Bittere Tränen werd ich weinen,
Wenn verzogen du.
Schlaf, mein Kind, in weichen Leinen,
Bajuschki - baju. | 9. Kummer wird im Herz mir nagen,
Ziehst du in die Schlacht.
Beten werd an allen Tagen,
Weinen ich bei Nacht. |
| 10. Werde träumen, daß in Sorgen
Dich verzehrt auch du.—
Schlaf, noch dämmert nicht der Morgen—
Bajuschki - baju. | 11. Auf den Weg will ich dir geben
Ein geweihtes Bild.
Bet zu ihm, es wird erheben
Dich zum Frieden mild. | 12. Vor des Kampfes heißem Fieber
Denk der Mutter du.—
Schlaf, mein Knabe, schlaf, mein Lieber,
Bajuschki - baju. | |

2. Wolgalied.

(Stjenka Rasin und die Fürstin.)

Russisches Volkslied.

Moderato.

f *Tutti.* *p*

1. Auf des Stro - mes blau-en Wel - len dicht ge-drängt in frei-em
 Flug ziehen hin die stol-zen Käh - ne, schmalge - baut, mit buntem Bug. 2. Auf dem er - sten Stjen-ka
 Ra - sin, hält im Arm ein fürstlich Kind. Fei-ert sei - ne neu-e E - he wohlge - mut, berauscht und blind.

3. Doch ringsum die Mannen murren: „Eine einzige Liebesnacht,
 Hingebracht mit einem Weibe,
 Hat ihn selbst zum Weib gemacht.“
4. Dieses Murren, dies Gespötte
 Trifft des grimmen Hauptmanns Ohr,
 Und er hebt mit starkem Arme
 Hoch die Persermaid empor.
5. Runzelt seine schwarzen Brauen -
 Ein Gewitter zieht heran,
 Blutig zucken grelle Blitze
 Um das Aug' dem harten Mann:
6. „Nehmet hin - nicht soll's mich reuen -
 Nehmet hin mein Haupt zum Pfand!“
 Dröhnt des Hauptmanns mächtige Stimme
 Durch das stille Uferland.

7. Und die Maid mit zagen Blicken
Bebt, als greife sie der Tod.
Bang vernimmt sie, was des Mannes
Trunkner Redeschwall ihr droht:
8. „Wolga, Wolga, heilige Mutter,
Wolga, meiner Heimat Pracht,
Nie hat solches Angebinde
Ein Kosak dir dargebracht.
9. Auf daß nimmer böse Fehde
Spalte braver Mannen Sinn,
Wolga, Wolga, heilige Mutter,
Nimm die Schöne, nimm sie hin!“
10. Und mit starker Arme Schwunge
Hebt er hoch das junge Blut,
Schleudert fort sie aus dem Kahne
In die weißgeschäumte Flut.
11. „Weshalb schweigt ihr, Kameraden?
Florka, sing ein Lied! Nur zu!
Daß in Wolgas feuchtem Grabe
Ihre Seele finde Ruh!“
12. Auf des Stromes blauen Wellen
Dicht gedrängt in freiem Flug
Ziehen Stjenka Rasins Kähne,
Schmal gebaut, mit buntem Bug.

2a Wer das Scheiden hat erfunden.

Lied aus dem Volksmunde.

Melodie: Stjenka Rasin.

1. Wer das Scheiden hat erfunden,
Hat an Liebe nicht gedacht,
Sonst hätt' er die schönsten Stunden
In der Liebe zugebracht.
Meine Augen steh'n voll Tränen
Und mein Herz es schlägt in Glut;
Niemand werd' ich dein vergessen,
Denn du warst mir ja so gut.
2. Könnt' ich dich noch einmal sprechen,
Könnt' ich dich noch einmal seh'n,
Würdest du, o mein Geliebter,
Sicher niemals von mir geh'n.
Nur an meinem treuen Herzen
Fändest du das wahre Glück,
Darum komme, mein Geliebter,
O Geliebter, kehr' zurück.
3. Doch bist du bei einer Andern,
Die dich herzt und die dich küßt,
Sag' ihr nichts von uns'rer Liebe,
Sag' ihr nur du kennest mich.
Hätt' ich Tinte, hätt' ich Feder,
Hätt' ich Zeit und Schreibpapier,
Würd' ich dir die Zeit aufschreiben,
Die du einst geweilt bei mir.
4. Lieben hast du mich gelehret;
Lehrst mich jetzt was leiden sei,
Doch kann nimmer ich es fassen,
Daß die Zeit des Glück's vorbei.
Will mir fast das Herz auch brechen,
Denk' ich doch der Zeit voll Lust,
Die mit liebevollem Herzen
Ich geruht an deiner Brust.
5. Sei es nun, so laß uns scheiden
Ohne Gruß und Druck der Hand,
Denn es hat sich von uns beiden
Ja die Liebe abgewandt.
Alles Drängen, alles Wogen,
Alles Sehnen ohne Ruh';
Lebe wohl, du hast gelogen
Und enttäuscht bin ich und du.
6. Lebe wohl, du falscher Jüngling,
Lebe wohl, du falsches Herz,
Denn du warst mein Ein' und Alles;
Nun bereitest du mir Schmerz.
Stehst du einst an meinem Grabe
Und du lauschest immerzu,
Denk' was ich gelitten habe,
Gönne mir die ew'ge Ruh'.

3. Lied der Schiffszieher auf der Wolga.

(Burlaki.)

Langsam.

pp Hei, los denn! Hei, los denn! Noch ein-mal zieht! Hei, los denn! *mf* Drauf! Entblättern wir die Bir - ke! Drauf! Entrinden wir die krau - se!

Tutti (ohne Fl.)

pp *mf* *molto riten.*

f Ai - dada, ai - da! Ai - dada, ai - da! Noch ein - mal zieht! Nocheinmal! Hei, los denn! Hei, los denn! Noch ein - mal zieht! Hei, los denn!

f *pp* *molto riten.*

4. Vespergesang.

Andante.

p

1. Von dem Dörf-chen lei - se klin - get jetzt der A - bend-glok - ken Klang und in sei - ne zar - ten Klän - ge
2. Herr des Him - mels, wir knien be - tend, lo - ben dich im vol - len Chor, schenk uns fer - ner dei - ne Gü - te,

p

⑨

rit. molto ff *rit.* *pp molto ritard.*

1. mischt sich der Ves-persang. } Ju-bi-la-te, ju-bi-la-te, ju-bi-la-te, a-men.
2. zieh uns an dein Licht em-por. }

rit. molto *rit.* *molto ritard.*

ff *pp*

5. Lenzsonne.

Allegretto.

p *mf*

1. Lenz-son-ne wen-det zur Er-de den Strahl, pflü-gende ein Bau-ersmann schreitet im Tal! Schrei-tet ge-las-sen, ein
2. Frühschoner wacht, auf dem Flü-gel noch Tau, ju-belt die Ler-che der strah-len-den Au. Pflü-ger und Ler-che-es

Tutti.

p *mf*

Lied-chen er singt, ein-zig dem Pflü-ger die Lenz-son-ne blinkt, die Lenz-son-ne blinkt.
ju-belt und singt, won-nig den Bei-den die Lenz-son-ne blinkt, die Lenz-son-ne blinkt.

6. Nicht aus Wolken quellen Tränen.

Moderato.

1. Nicht aus Wol - ken quel - len Trä - nen, nicht im Sturm die Ei - che dröhnt,
wie im hoff - nungs - lo - sen Seh - nen mein be - trog - nes Her - ze stöhnt,
wie im hoff - nungs - lo - sen Seh - nen mein be - trog - nes Her - ze stöhnt.

2. Hingewürgt in grauem Schlamme
Hat mich tückisches Gezücht.
|: Brenn dahin, du müde Flamme,
Mein ersticktes Lebenslicht! :|

3. Wer wirts sein, der mir hienieden
Vor dem Altar angetraut?
|: Wohl, das Schicksal hat beschieden
Mir das kühle Grab zur Braut. :|

4. Tut euch auf, ihr feuchten Schollen,
Deckt mit grünem Gras mich zu,
|: Bettet in dem dunklen Stollen
Meinen Leib zu langer Ruh. :|

7. Auf der Wolga.

Andante.

1. Auf dem Mut - ter - strom, der Wol - ga, der Wol - - ga, auf den
 3. Wil - de Bö - hen, Wel - len ja - gen, ja - - gen, kei - nen

brei - ten, wei - ten Flu - - - ten 2. zieht her - auf ein Un - ge - wit - ter,
 Kiel die Wel - len tra - - - gen. 4. Ein - zig nur ein klei - ner Na - chen,

Ge - - wit - ter, dunk - le Wol - ken, grel - le Blit - - - ze.
 ein Na - chen ringt ver - lo - ren in den Flu - - - ten.

5. Nur die weißen Segel blinken, ja blinken,
 Schwarze Schifferhütten winken.

6. Rot der Ruderknechte Gürtel, die Gürtel,
 Stolz der Steuermann am Steuer.

7. Steht in reichem Herrenprunke, ja Prunke,
 Teures Tuch ziert ihm den Mantel.

8. Sein Kaftan genäht mit Seide, mit Seide,
 Rote Schärpe um den Kragen.

9. Auf dem Haupt ein Hut aus Sammet, aus Sammet,
 Schwarzer Sammet, blanke Krempen.

10. Spricht, ein Vater, zu den Söhnen, den Söhnen,
 Sagt, ein Meister, den Gesellen:

11. „Hebet, Burschen, an zu singen, zu singen:
 Auf dem Mutterstrom, der Wolga.“

12. Haben bald den Hafen wir gefunden, gefunden
 Werden allesamt gesunden!“

8. Der Gefangene.

Moderato.

1. Auf und un - ter geht die Son - - ne, doch im Ker - ker bleibt es Nacht. Tag und

Mdla. Tutti

Nacht von Po - - sten, He - - da - he, ist mein Fen - ster streng be - wacht.

The musical score for 'Der Gefangene' is written for guitar. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line in treble clef and a guitar accompaniment in treble clef. The second system continues the vocal line and guitar accompaniment. The guitar part features various chord voicings and fingerings, with some triplets and arpeggiated figures. The tempo is marked 'Moderato'.

2. Könnt mich noch so streng bewachen,
Nimmer doch ich euch entflieh.
Seh' mich wohl nach Freiheit- Heda - he-
Doch die Kette bricht mir nie.

3. Ach ihr Ketten, meine Ketten,
Unerbittlich Kettenglied,
Euch zu reißen, euch zu brechen- Heda - he-
Ist die Seele lang schon müd!

9. Das Ringlein.

Volkslied.

Allegretto.

1. In dem Garten, auf der Wiese Mägde - lein lust - wan - delt. Schlanker Wuchs und schönes Antlitz, ro - sen - rot die Wan - gen.

Tutti (ohne Fl.)

The musical score for 'Das Ringlein' is written for guitar. It consists of a single system of music. The vocal line is in treble clef, and the guitar accompaniment is in treble clef. The tempo is marked 'Allegretto'. The guitar part features a rhythmic accompaniment with various chord voicings and fingerings. The piece is a folk song ('Volkslied').

Fl.

2. Ih-ren Spu-ren, ih-ren Spu-ren folg-te ein-schmuck-er Bur-sche, trägt in Hän-den, trägt in Hän-den köst-liche Ge-schen-ke.

3. Jene köstlichen Geschenke—
Roter Rips und Nessel.
Roten Rips begehre ich nicht,
Brauche keine Nessel.

4. Liebst du mich, so sollst du bringen
Mir ein goldnes Ringlein.
Sehnt sich doch mein Herz im Busen
Nach dem goldnen Ringlein.

Andantino.

10. Meine Scholle du.

Russisches Volkslied.

1. Mei-ne Schol-le du, mein Ak-ker-land, du mein Ak-ker, den der Pflug nicht brach,
den der Pflug nicht brach, nicht Fur-chen zog, we-der Pflug noch Eg-ge Schol-len brach.

2. Wuchert auf dem kargen Ackerland
Junger Fichtenwald und Birkenhain,
Junger Fichtenwald und Birkenhain,
Untermengt mit herbem Espenholz.

3. Unter Birken rote Reizger stehn,
Unter Fichten gelbe Pfefferling;
Füllte mir mit Schwämmen meinen Hut,
Was im Walde weht, ich hört es nicht.

4. Hörte nicht, was in dem Walde weht,
Hörte nur, es tummeln Herden sich,
Herden, Hirten, Jäger, Freunde traut,
Alles Leut aus meinem Heimatdorf.

Andantino. 11. Heiliger Baikal, du herrliches Meer:

1. Hei - li - ger Bai - kal, du herr - li - ches Meer! Stolz ist mein Schiff eine tra - ni - ge Ki - ste.
Tutti (ohne Fl.)

Schar - fer Nord-ost, treibt die Wo - gen ein-her! Nah scheint dem Flücht - ling die Kü - - - ste.

Schar - fer Nord-ost, treib die Wo - gen ein-her! Nah scheint dem Flücht - ling die Kü - - - ste!

2. Lang hab durch Berge den Pfad ich gesucht,
Lange die klirrenden Ketten getragen,
! Treuer Genosse verhalf mir zur Flucht -
Frei jetzt zu tollkühnem Wagen! :
4. Mutig durchbrach ich der Posten Revier,
Fern sind die Orte der grausamen Strafen.
! Nicht unterlag ich des Waldes Getier,
Kugeln der Häscher nicht trafen. :

3. Tag und Nacht ging ich, trotz drohender Not,
Schlich um die Städte in späherer Streife.
! Landleute gaben dem Hungrigen Brot,
Burschen ihm stopften die Pfeife. :
5. Heiliger Baikal, du herrliches Meer!
Herrliches Segel - ein Kittel in Fetzen.
! Scharfer Nordost, treib die Wogen einher!
Unwetter soll mich ergötzen! :

12. Tiefes Leid.

Zigeunerlied.

A. Djubjuk.

Andantino.

1. Mut-ter, zür - ne nicht dem Kin - de, wenn es liebt den trauten Mann. Nimmer-mehr ich Frieden fin - de, oh-ne
Tutti (ohne Fl.)

ihn nicht le-ben kann. Worte kön - nendir nichts sa-gen, nicht er - klä - ren meine Pein. Schmerzen mir das Herz zer-

na - gen, kann nicht at - men mehr al - lein.

2. Alles ist in mir zerrissen, alles ist mir einerlei,
Eitel ist mir alles Wissen, sehne einzig ihn herbei.
Tag und Nacht, zu allen Stunden, ob ich träum, ob wach ich bin—
Brennend bluten meine Wunden, ihn nur sucht mein kranker Sinn.

3. Was soll Tand und Putz mir taugen, Bänder, Goldbrokat und Samt?
Meines Trauten helle Augen haben jäh mein Herz entflammt.
Teure Mutter, hab Erbarmen, zürne deiner Tochter nicht.
Schicksal lastet auf der Armen, ihn zu lieben ist ihr Pflicht.

13. Der rote Sarafan.

Romanze.

Warlamov.

Allegro moderato.

p
Tutti (ohne Fl.)

Fl.

1. Mutter, brauchst mir nicht zu nähenden ro-ten Sa-ra-fan. Sorg dich nicht, verschwend nicht Mü-he doch um eit-len Wahn.
2. Bin zu jung noch, um zu schei-teln mir mein braunes Haar. Laß im Band den Zopf mich tragen wie bis-her er war.
3. Oh-ne seid'-nen Schleier laß mich zu dem Tan-ze gehn. Mag der schmucken Bur-schen Au-ge mich mit Freuden sehn.

4. Dumeintrautes Töch - ter - lein, du mein ein - zig Kind, Ein - falt, schein'ts, und Zu - ver - sicht un - zer - trennlich

sind. 5. Kannst nicht als ein Vö - gel - chen im - mer sin - gen nur, flatterst nicht als Schmet - ter - lich

e - wig durch die Flur. 6. Blei - chen wird die Blü - te dir auf der ro - ten Wang. Trotz der leich - ten

Spie - le wird dir die Wei - le lang, trotz der leichten Spie - le wird dir die Wei - le lang.

Fl.

7. Ob wir gleich die Al - ten sind, sind wir wohl - ge - mut. Lebt doch uns - re Ju - gend - zeit

in der Kin - der Blut. 8. Als ich selbst ein Mäd - chen war, dacht ich so wie du,

und ich sang die näm - li - chen Lie - der im - mer - zu.

Fl.

14. Auf der Kasanka.

Russisches Volkslied.

Allegro.

mf

1. Auf der Ka - san - ka, auf dem muntren Flus - se schwimmt ein stol - zer En - te - rich.

II/III
B. 4

mf

f

Ai da lu - li, ai da lu li, ——— schwimmt ein stol - zer En - te - rich.

f

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 2. Längs steilem Ufer,
Längs grünem Hange
 Geht ein schmucker Bursch daher. | 3. Mit seinen Locken
Mit seinen blonden
 Hält er stümmes Zwiegespräch. | 4. Wer soll euch, Locken
Wer soll euch, blonde,
 Mit dem Kamme strähnen bald? | 5. Wird wohl euch, Locken,
Wird wohl euch, blonde,
 Strähnen eine Mutter alt? |
| 6. Strähnt sie auch sorgsam,
Glättet sie behutsam—
 Zerrt und zaust sie doch mein Haar. | 7. Wird wohl euch, Locken,
Wird wohl euch, blonde,
 Strähnen eine Jungfrau schön? | 8. Strähnt sie wohl sorgsam,
Glättet sie behutsam—
 Sanft und weich liegt Haar bei Haar. | 9. Strähnen und Locken,
Locken und Flechten—
 Lippen heischen Lohn und Kuß! |

15. Erwartung.

Romanze.

C. Monjuschko.

Non troppo lento.

p
Tutti (ohne Fl.)

1. Mut-ter, Mut-ter, der mich lieb-te, ist nun fern auf wei-ter Rei-se, hat ver-las-sen die be-trüb-te, trost-und

Fl.

riten.

Fl.

hei-mat-lo-se Wai-se. Mut-ter, Mut-ter, der mich lieb-te,

riten.

riten.

Fl.

a tempo

ist nun fern auf wei-ter Rei-se, hat ver-las-sen die be-trüb-te, trost-und

riten.

a tempo

rall. *a tempo*

heimat-lo-se Waise. 2. All mein Warten ist ver - ge-bens, all mein War - ten ist ver - ge-bens. Hoffnungs - los ist all mein Ringen, keine

rall. *a tempo*

C.B.

Fl.

Stun-de mei-nes Le-bens mag ich oh-ne ihn ver - brin-gen. All mein War-ten ist ver - ge-bens, hoff-nungs - los ist all mein

Fl.

Rin-gen, kei-ne Stun-de mei-nes Le-bens mag ich oh-ne ihn ver-brin-gen. *pp*

pp

rit. *rit.* *f*

3. Mor-gen, wie an al - len

f

Gitarre.

Tempo I. *più lento*

Ta-gen eil' ich wie-der aus dem Gar-ten, will dem Mond mein Herz-weh kla-gen, kann den Lieb-sten nicht er-war-ten. Herr des

p

*più len-
to*

Himmels, hab' Er-barmen, las-se leuch-ten dei-ne Ster-ne, schütz ihn, Herr, mit star-ken Armen, bring ihn wie-der aus der

tempo primitivo *rall.*

Fer-ne. *pp*

tempo primitivo *rall.*

pp *dim.*

16. Dich lieb ich, dich allein.

Romanze.

C. Donaurov.

Andantino.
p Tutti.

1. Ich bin der Trau - ten Schön - heit zu prei - sen nim - mer müd; zu Fü - ßen ihr zu

sin - gen das im - merglei - che Lied. Die schlichten Wor - te brin - gen dir dar mein gan - zes Sein. Sie

tö - nen im - mer wieder: Dich lieb ich ganz al - lein! Sie tö - nen im - mer wie - der: Dich lieb ich al - lein!

cresc. *p* *Fl.* *p*

cresc. 10334 *p*₁

Gitarre.

2. Und wenn wir lange Stunden weit von einander sind—
Dein allerliebstes Antlitz ich schwebend vor mir find.
Und fließen jäh die Tränen, und leid ich Gram und Pein,
So flüstert dir mein Seufzer: Dich lieb ich, dich allein!

3. Und irr ich, wenn es dunkelt ruhlos durch Wies und Wald,
Dann deutlich aus der Ferne mein einzig Lied erschallt.
Und wenn Gewitter spaltet mit Donner Fels und Stein—
Es tönt nur immer lauter: Dich lieb ich, dich allein!

17. Die Nachtigall.

Russisches Lied.

Alex Alabiev.

Andante con espressione.

mf Tutti. *p* Fl. *mf* *p* *p*

1. Nach - ti - gall, o Nach - ti - gall, sang - ge -
pries' - ne Nach - ti - gall, wo - hin fliegst du heu - te hin? Wen er - freut heut

sostenuto *f* **Allegro vivace.**

Nacht dein Lied? Nach - ti - gall, o Nach - ti - gall, sang - ge - pries' - ne Nach - ti -

sostenuto *f*

gall, Nach - ti - gall, o Nach - ti - gall, sang - ge - pries' - ne Nach - ti -

ff *Fl.* *gall.*

2. Wer auf Erden, außer mir,
Lauscht in Sehnsuchtschmerzen dir?
Wer, in Tränen und in Qual,
Findet Frieden nicht noch Trost?
!Nachtigall, o Nachtigall,
Sanggepriesne Nachtigall!!

3. Auf dem Herzen tief ich trag
Eine Perle blank und rein.
An dem Fingerglied ich trag
Golden rot ein Ringelein.
!Nachtigall, o Nachtigall,
Sanggepriesne Nachtigall!!

4. In dem Herzen heimlich wohnt
Mir ein Trauter, mir ein Schatz.
Herbst brach an - und auf der Brust
Ward die Perle trüb und matt.
!Nachtigall, o Nachtigall,
Sanggepriesne Nachtigall!!

5. Winter kam - und an der Hand
Brach das Ringlein mir entzwei.
Als der Frühling kam ins Land,
Brach mein Liebster mir die Treu.
!Nachtigall, o Nachtigall,
Sanggepriesne Nachtigall!!

Gitarre.
18. Der Winter.
Romanze.

Djubjuk.

Allegretto vivace.

p Tutti.

1. Ach du Win-ter, Win-ter, un-ge-stü-mer Rek-ke! Dei-ne Faust in Le-der, pelz-ver-brämt die

p *f* *2* *3* *2*

un poco meno mosso *un poco ritardando* *a tempo*
Müt-ze. Dei-ne Faust in Le-der pelz-ver-brämt die Müt-ze. *p giocoso*

un poco meno mosso *un poco ritardando* *a tempo*

1 2. Ach du Win-ter, Win-ter,

p

10334

f rot vom Frost die Wan - gen. Schauert wohl der Leib mir, wärmst du doch die See - le, schauert wohl der Leib mir, *un poco meno mosso*

f wärmst du doch die See - le. *un poco ritardando* *a tempo* *p giocoso* *f*

3. Denkst du noch, o Win - ter, wie im schnel-len Schlit - ten

einst mit mei-ner Lieb - sten durch die finstre Nacht wir wie der Pfeil hin - flo - gen, *riten.* wie der Pfeil hin - flo - gen! *riten.*

10334

a tempo

4. Und das schöne Mäd - chen flü - stert mir ver - tra - lich: Frierst du nicht, mein Lieb - ster? Laß mich deine Wan - gen

a tempo

ritard.

dek - ken zu und wär - men, dek - ken zu und wär - men.

ritard.

5. Und sie lüf - tet heim - lich ih - re war - men Pel - ze

a tempo

un poco ritard.

und an ih - rem Bu - sen schöpf' ich neu - es Le - ben, und an ih - rem Bu - sen schöpf' ich neu - es Le - ben.

pp un poco più lento

un poco ritard.

un poco più lento

poco a poco

acc. e cresc.

a tempo

6. Schau ihr in die Au - gen, ih - re Au - gen leuch - ten. Schau nach ih - ren Wan - gen,

acc. e cresc.

a tempo

mf

pp

mf

Gitarre.

25

feu-er-rot sie glü - hen. Und von Glut er - grif - fen ist mein armes Her - ze, und von Glut er - grif - fen ist mein armes
ritard. *risoluto* *un poco ritard.*
ritard. *risoluto* *un poco ritard.*

a tempo
 Her-ze. *ff a tempo* 7. Ach du Win-ter, Win - ter, un-ge-stü-mer Rek - ke!
ff *p* *f*

Warst du mir doch, Lie - ber, ein ver-trau-ter Bru - der, warst du mir doch, Lie - ber, ein ver-trau-ter Bru - der.
un poco meno mosso *un poco ritard.*
un poco meno mosso *un poco ritard.*

un poco vivo e giocoso
Fl.
un poco vivo e giocoso
f

19. Die Birke.

Allegretto.

Stand auf frei-em Wie-sen-plan die Bir - ke, stand auf frei-em Wie-sen-plan die schlan - ke.

Lu - li = lu - li, die Bir - ke, lu - li = lu - li, die schlan - ke.

2. Niemand, der der Birke Kleid wollt rauben,
Niemand, der die schlanke wollt berauben.

Luli-luli, die Birke,
Luli-luli, die schlanke.

4. Schneide von der Birke mir drei Zweige,
Bau mir aus dem Holze eine Geige.

Luli-luli, die Birke,
Luli-luli, die schlanke.

3. Will doch nach dem Wiesenplan ich gehen
Will doch mal die schlanke Birke sehen.

Luli-luli, die Birke,
Luli-luli, die schlanke.

5. Geigen aus dem Holze ich mir schneide,
Meinem alten Vater eine Freude.

Luli-luli, die Birke,
Luli-luli, die schlanke.

20. Die Knaben.

Russischer Volkstanz.

Allegro moderato.

Mda. *mf*
M.C.

mf

p

pp

p

pp

Tutti (ohne Fl.)

f

marcato

p

pp

p

pp

The image displays a musical score for guitar, consisting of four systems of music. Each system includes a vocal line and a guitar accompaniment line. The first system is marked *p* and includes the instruction *II/III* for the guitar. The second system is marked *p* and features a *C. B.* (Cello Bass) part. The third system is marked *ff Tutti.* and the fourth system is marked *ff*. The music includes various rhythmic patterns, such as triplets and sixteenth notes, and dynamic markings like *p* (piano) and *ff* (fortissimo). The guitar part is written in a style that suggests a specific fingering or technique, indicated by the *II/III* marking.

Più mosso.

Gitarre.

29

The musical score is arranged in four systems, each with a piano (left) and guitar (right) part. The piano part is marked *ff* and *Tutti*. The guitar part is marked *Gitarre.* and includes various musical notations such as accents (*v*), slurs, and fingerings (e.g., 3, 2, 4, 1, 2). The score is in 2/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The piano part consists of a steady accompaniment of chords and eighth notes, while the guitar part features a melodic line with triplets and slurs. The piece concludes with a final chord marked *sf*.

21. Unterm Apfelbaum.

Russischer Volkstanz.

Allegro moderato.

First system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 2/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, starting with a piano (*p*) dynamic and featuring a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes. The instruction "Tutti (ohne Fl.)" is written above the lower staff.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line from the first system. The lower staff continues the rhythmic accompaniment, featuring a 3/4 measure followed by a 4/4 measure, and then a 3/4 measure. The key signature and time signature remain consistent.

Allegretto mosso.

Third system of musical notation. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 2/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff continues the rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Fourth system of musical notation. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 2/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff continues the rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The system concludes with a double bar line. Dynamics include *f* and *ff*.

First system of musical notation for guitar. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including some triplets. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of chords, primarily dyads and triads, with some triplets.

Meno mosso.

Second system of musical notation for guitar. It consists of two staves. The upper staff begins with a fortissimo (*ff*) dynamic marking and includes a tremolo (*mf trem.*) marking. The lower staff begins with a fortissimo (*ff*) dynamic marking and includes a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The music continues with melodic and harmonic development.

Third system of musical notation for guitar. It consists of two staves. The upper staff features a piano (*p*) dynamic marking. The lower staff also features a piano (*p*) dynamic marking. The music continues with melodic and harmonic development.

Fourth system of musical notation for guitar. It consists of two staves. The upper staff features a Fl. 3 (Flute 3) dynamic marking and includes several triplet markings (*3*). The lower staff continues the accompaniment. The music concludes with a final chord.

Più mosso.

Gitarre.

Fl.

Musical score for 'Più mosso.' featuring a piano accompaniment and a flute part. The piano part is marked *ff* and consists of a rhythmic pattern of chords. The flute part is marked *Fl.* and features a melodic line with various ornaments and dynamics.

Allegretto.

22. Kleinrussischer Gopak.

Musical score for '22. Kleinrussischer Gopak.' featuring a piano accompaniment and a flute part. The piano part is marked *ff* and consists of a rhythmic pattern of chords. The flute part is marked *ff* and features a melodic line with various ornaments and dynamics. The score includes the instruction *Tutti (ohne Fl.)* and *Fl.* for the flute part.

p Tutti. *f*

p *f*

ff *ff* *fz.*

The musical score is written for guitar and consists of four systems of two staves each. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The first system begins with a piano (*p*) dynamic and a 'Tutti' marking. The second system features a forte (*f*) dynamic. The third system starts with a fortissimo (*ff*) dynamic and includes a 'fz.' (forzando) marking. The fourth system continues with the fortissimo dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

23. Auf der Straße.

Marsch nach Motiven russischer Weisen.

Th. Ritter.

Marschtempo.

II/III
Mda.
M.C.
B.

p *mf*

mf

f

1. 2.

The image displays a musical score for guitar, consisting of four systems of music. Each system is written for a treble clef (top staff) and a bass clef (bottom staff). The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. The first system begins with a *mf* dynamic and features a *Fl.* (flageolet) marking. The second system includes a *p* (piano) dynamic. The third system features a *mf* dynamic. The fourth system begins with a *f* (forte) dynamic and includes a *Fl.* marking. The score concludes with a fermata over the final note of the bass staff.

HAUSMUSIK VON TH. RITTER

3 Bände für Mandoline und Gitarre

Eine Sammlung von Musik für Familie und Haus, wie sie nicht besser ausgewählt werden konnte. Für jeden vorwärtstrebenden Mandolinisten und Gitarristen unentbehrlich

MARSCH-ALBUM VON TH. RITTER

15 leichte Märsche mit Text für Mandoline 1 und 2,
Mandola und Gitarre

Sämtliche Märsche sind melodios, leicht spielbar und mit bekannten marschmäßigen Volksliedern als Trio versehen, und eignen sich vorzüglich für Wanderungen und Festlichkeiten

TIROLER BAUERNTÄNZE VON

DR. FR. MOLL 3 Bände für Mandoline 1 und 2
und Gitarre

Enthaltend originelle, wohlklingende und leicht spielbare Tänze

TANZ-ALBUM VON TH. RITTER

15 leichte Tänze und Märsche für Mandoline 1 und 2,
Mandola und Gitarre

Jeder Anfänger, sowohl Mandolinist als auch Gitarrist, der den Weg des Fortschritts der Saitenspielkunst betritt, muß diese Sammlung besitzen

BAUERNMUSIK VON R. ZODER UND

R. PREISS 2 Bände für Mandoline 1 und 2, Mandola
und Gitarre

Enthaltend eine Fülle ursprünglicher Volksmusik, feierlich alte Märsche aus längst verschwundenen Zeiten, zierliche Menuette voll Mozartscher Anmut, deutsche Tänze, weich und innig wie die Melodien Franz Schuberts, sprudelnde und dahinstürmende Ländler aus den Alpen, gemessene Walzer und Tanzstücke aus allen deutschen Gauen und köstliche Perlen volkstümlicher Gelegenheitsmusik

17 HISTORISCHE MÄRSCH E VON TH. RITTER Besetzung: Quartett und Altm. (M.III),

Mcllo., Baß, Flöte

Inhalt: 1. Deutscher Landsknechtmarsch*). 2. Wien bleibt Wien. 3. Fridericus-Rex-Marsch. 4. Petersburger Marsch. 5. Pappenheimer Marsch. 6. Yorkscher Marsch. 7. Alt-Niederländischer Marsch. 8. Schwedischer Reiter-Marsch. 9. Ungarischer National-Marsch. 10. Österreichischer Marsch. 11. Präsentier-Marsch. 12. Hohenfriedberger Marsch. 13. Torgauer Marsch. 14. Pariser Einzugs-Marsch. 15. Marsch des I. Garde-Bataillons. 16. Radetzky-Marsch. 17. Coburger Josias-Marsch

Diese neue Sammlung bringt eine bunte Anzahl der schönsten Märsche aus der guten alten Zeit, alte historische Marschmusik, die auch für den jungen Kunstzweig der Mandolinen-Orchester-Musik von hohem, bleibendem Werte ist. Diese charakteristische Musik der Vergessenheit nicht anheim fallen zu lassen, ist ein Verdienst, eine historische und kulturelle Tat. Sieht man doch beim Spiel dieser alten Weisen im Geiste die Gestalten der alten Landsknechte aus früheren Jahrhunderten, die langen Grenadiere zu Zeiten des alten Fritz, die schneidigen Gardisten der Vorkriegszeit einhermarschieren, oder man fühlt sich in Alt-Wien versetzt, wenn der Schrammelse Marsch Wien bleibt Wien oder der Straußsche Radetzky-Marsch den Zuhörer bis zur Begeisterung zu entzücken vermag, ob er Wiener oder Nicht-Wiener ist. Wir finden in dieser internationalen Sammlung alte Marschweisen aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweden, Niederland. Die Bearbeitung ist äußerst wirkungsvoll und ausführbar für Mandolinen-Quartett sowie für modernes Mandolinen-Orchester

*) Mit Benutzung des Landsknechtliedes „Vom Barette schwankt die Feder“ von H. Thum.

F R I E D R I C H H O F M E I S T E R . L E I P Z I G

POSTSCHLISSFACH 181